

Integration muss gelingen Nach dem Kommen kommt das Bleiben

13. Juni 2018, Museum Franz Gertsch

Die Referierenden



Dr. Eduard Gnesa koordinierte als Sonderbotschafter für internationale Migrationszusammenarbeit die internationalen Aktivitäten des Bundes im Bereich Migration. Als promovierter Jurist war er in den 1980er Jahren im Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement tätig. Er arbeitete für verschiedene Bundesräte, wurde Direktor des damaligen Bundesamtes für Ausländerfragen und leitete ab 2005 das neu geschaffene Bundesamt für Migration (heute Staatssekretariat für Migration). 2009 wechselte Gnesa ins Aussen-departement auf den Posten des Sonderbotschafters. Er vertrat die Schweiz in diversen multilateralen Gremien wie dem Uno-Hochkommissariat für Flüchtlinge oder im Globalen Forum für Migration und Entwicklung. Gnesa kennt die Vorzüge und Schwachstellen der eidgenössischen Migrationspolitik wie kaum ein Zweiter.



Thomas Wullimann ist seit 2014 Rektor des Bildungszentrums Emme BZE, welches ein Zusammenschluss der Berufsfachschule Emmental bfe, der Kaufmännischen Berufsschule Emmental KBSE und Gartenbauschule Oeschberg ist. Letztere leitete Wullimann vorher während 18 Jahren. Politisch engagierte er sich bis Ende der Legislatur 2012 im Koppiger Gemeinderat. Er war ausserdem Präsident der bernischen Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen im Kanton Bern und ist momentan im Vorstand der Schweizerischen Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen (SDK).



Dr. h.c. Eva Jaisli ist CEO und Mitinhaberin der Firma PB Swiss Tools in Wasen im Emmental. Die ausgebildete Lehrerin hat auf dem zweiten Bildungsweg Sozialarbeit und Psychologie studiert. Anschliessend hat sie Master- und Nach-diplomstudiengänge in Betriebswirtschaft und im internationalen Marketing absolviert. Seit 2016 hat die Unternehmerin ein Mandat im Verwaltungsrat der BEKB. Sie ist zudem Präsidentin des Verwaltungsrats der Spital Emmental AG und Mitglied des Verwaltungsrats der Krankenkasse Concordia. Den Wirtschaftsstandort Schweiz unterstützt sie u.a. als Vizepräsidentin der Switzerland Global Enterprise und als Vorstandsmitglied von SWISSMEM.



Claudia Komminoth ist Head of Human Resources and Finance der Firma PB Swiss Tools in Wasen im Emmental. Nach ihrer kaufmännischen Ausbildung im Notariat und verschiedenen Weiterbildungen, arbeitete sie als Team- und Projektleiterin zehn Jahre in einer Berner Notariats- und Anwaltskanzlei. Nachdem sie für den Verwaltungsrat einer grossen Telekommunikationsgesellschaft gearbeitet hat, nahm sie 2013 ihre Arbeit bei PB Swiss Tools auf. Sie ist Gründerin und Präsidentin der Stiftung Eyes Open, welche hunderten von Kindern in Kambodscha eine Schulbildung ermöglicht.

Die Podiumsteilnehmenden



Stefan Berger ist seit 1.1.2017 Stadtpräsident von Burgdorf und seit November 2017 Mitglied des bernischen Grossen Rats. Nach seinem Chemiestudium an der Ingenieurschule in Burgdorf und weiteren Studien im Bereich Medizinaltechnik und Betriebswirtschaft übernahm Berger Lehraufträge an diversen Bildungsinstituten. 1996 gründete er die Firma ReseaChem GmbH, die heute als Dienstleister in den Bereichen Analytik und Synthese sowie Biotechnologie tätig ist. 2015 erfolgte aus einem Projekt der ReseaChem mit der Berner Fachhochschule die Gründung der Firma ReseaTech GmbH.



Anette Vogt ist von der reformierten Kirchgemeinde Burgdorf als Beauftragte für Migrationsfragen angestellt. Sie leitet das Angebot PaMi, welches Patenschaften zwischen neu zugezogenen Migrantinnen und Migranten und gut verwurzelten Hiesigen vermittelt und begleitet. Sie hat mitgeholfen, einen Asyltreff in der Kirchgemeinde aufzubauen – zuerst als Freiwillige, dann als Co-Leiterin. Vogt ist zudem Stadträtin in Burgdorf und Mitbegründerin der Interessengruppe «Burgdorf integriert» mit dem Ziel, alle Freiwilligen im Migrationsbereich miteinander zu vernetzen und zu unterstützen. Zuvor hat die ausgebildete Lehrerin in der Stiftung Passaggio und während 13 Jahren in der Volksschule Jugendliche unterrichtet.

Die Moderatorin



Ursula Hürzeler war 40 Jahre lang bei Schweizer Radio und Fernsehen tätig, unter anderem als Moderatorin bei «10 vor 10». Die Aargauerin hat ihre Journalistenlaufbahn 1975 beim Schweizer Radio DRS begonnen und war dort in verschiedenen Funktionen tätig, u.a. als Korrespondentin im Bundeshaus und in Deutschland. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz arbeitete sie erneut für das «Echo der Zeit» als Moderatorin und Produzentin.